



„Rigoletto“: Werk von Karin Thiel mit Lackfarbe auf Kunststoffplatte.

Spannung, Ordnung, Teilung

Die Ausstellung „Zwischenergebnis – 2013 – 2015“ mit Werken von Karin Thiel aus Geilenkirchen wird vom 14. August bis 20. September in der BBK-Galerie in Aachen am Adalbertsteinweg zu sehen sein

Aachen / Geilenkirchen. Die Ausstellung „Zwischenergebnis – 2013 – 2015“ mit Werken von Karin Thiel aus Geilenkirchen wird vom 14. August bis 20. September in den Räumlichkeiten der Galerie des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) in der Euregio in Aachen am Adalbertsteinweg 123 cd zu sehen sein.

Bei der Vernissage am Freitag, 14. August, um 19 Uhr wird Professor Dieter Crumbiegel zur Einführung sprechen.

Diese Ausstellung ist geöffnet am 20. und 27. August sowie am 3. und 10. September jeweils von 15 bis 17 Uhr. Weitere Besuche sind nach telefonischer Rücksprache mit der Künstlerin möglich: ☎ 02451/5518.

Karin Thiel malt ihre Bilder mit Acryl-, Öl- und Lackfarbe auf Leinwand und Kunststoffplatten. Mit Pinsel, Spachtel und Ölmalkreide entstehen abstrakte, fiktive Formen, die keine Darstellung irgendeiner Beobachtung der Natur sind.

Ihre Bilder erzählen keine Geschichten. Sie sind frei von jeglicher Bindung und Vorgabe. Sie malt spontane Farbüberlagerungen, immer wieder, korrigiert das Bild solange, bis Homogenität und Farbklang entstehen. Dabei legt sie das Gewicht auf eine bestimmte Farbe, lässt andere Farben zurücktreten und setzt als Gestaltungselemente bewusst Linien, Balken und Zeichnungen ein. Dadurch entstehen Spannung, Ordnung, Teilung – das Chaos der Farbschichten

wird gezügelt. Es ergeben sich Räume, Farblandschaften und Spannungsfelder.

Ihre Skulpturen sind eine neue Ausdrucksform in ihrem kreativen Schaffen.

Da ihre Bilder und Skulpturen erst durch einen Prozess entstehen, findet nach der Vollendung der Werke die Namensgebung statt.

Das Werk selbst inspiriert Karin Thiel schließlich zur Findung des Namens.